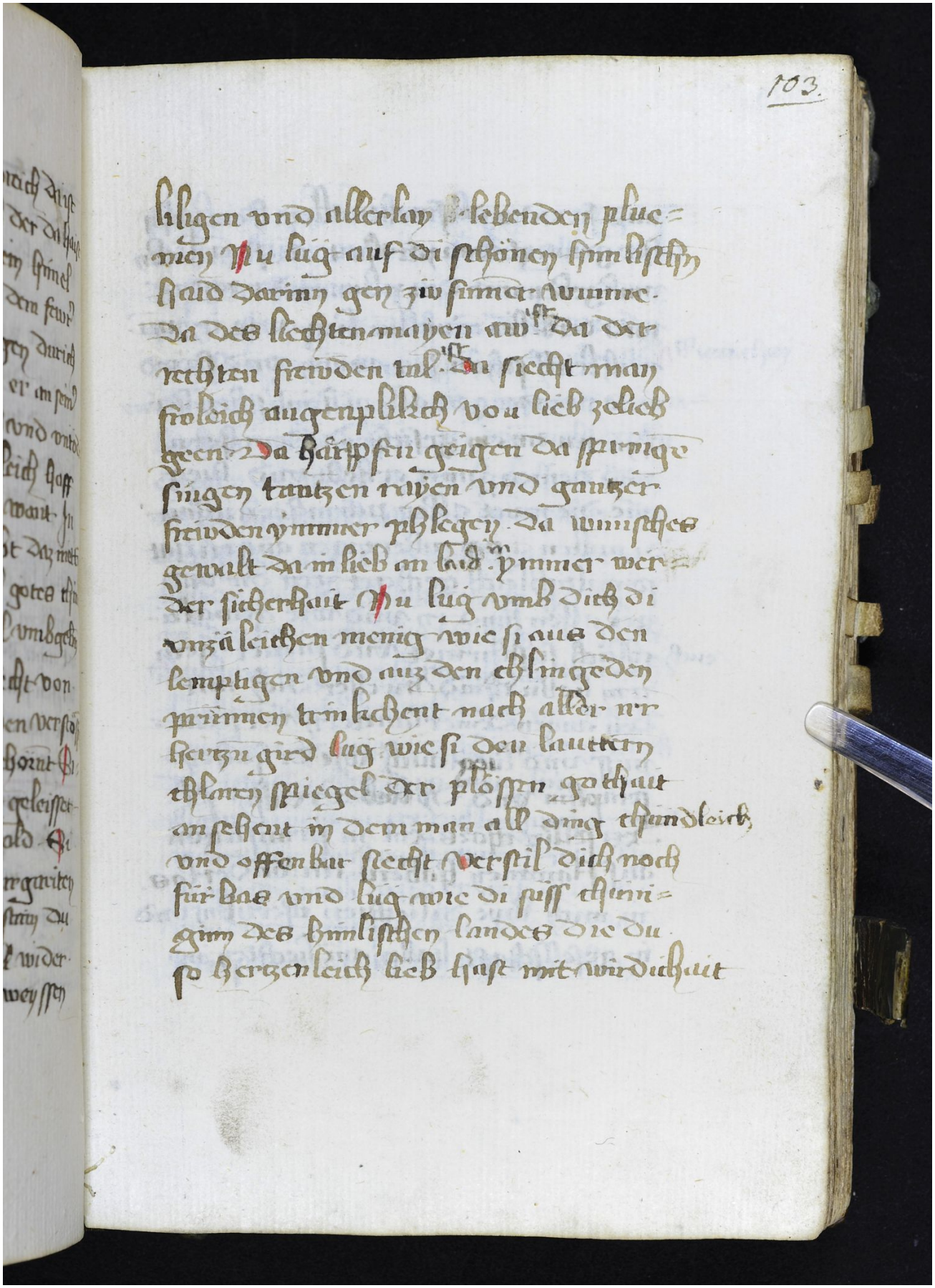
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift





hiligen vnd allerlay lebenden pluc=
men Nu lug auf di schönen himlischen
haid darinn gen zu simmer wunne.
Da des slechten mayen aw'ff da der
rechten freuden tal'ff da siecht man
froleich augenplikch von lieb zelich
geen. Da harpfin geigen da springe
singen tantzen reyen vnd gantzer
freuden ynnmer pflegen. Da wunsches
gewalt da im lieb an laid ynnmer wer=
der sicherhait Nu lug vmb dich di
vnzäleichen menig wie si aus den
lemptigen vnd auz den eslingeden
prunnen trinkchent nach aller nr
hertzu gird lug wie si den lauttern
eslenen spiegel der plossen gothait
ansehent in dem man all ding eshundleich
vnd offenbar siecht versil dich noch
für bas vnd lug wie di suss eshenni=
gim des himlischen landes die du
so hertzenleich lieb hast mit wirdichait